

Protokoll

## 28. Sitzung der Arbeitsgruppe Altstadtentwicklung

### Öffentlicher Teil

Ort: Halle Haus Bachem  
Zeit: Mittwoch, 16. Mai 2018, 17:32 – 19:26 Uhr (öffentlicher Teil)  
Moderation: Herr Krämer

Teilnehmer(innen):

#### Politik

Herr Bungarz, CDU  
Herr Gola, FDP  
Herr Hirzel, SPD  
Herr Kassner, CDU  
Herr Landsberg, KöWI  
Herr Limbach, CDU  
Frau Owczarczak, GAK  
Frau Ries-Staudacher, KöWI  
Herr Schlegel, FDP

#### Verwaltung

Herr Krämer, Technischer Dezernent  
Frau Geider, Leiterin Planen und Bauen  
Herr Braunsteiner, Stadtplanung

Herr Krämer begrüßt die Anwesenden.

### TOP 1 Protokoll der 27. Sitzung

Herr Braunsteiner stellt einen im Planungs- und Umweltausschuss geäußerten Wunsch zur Änderung des Protokolls der 27. AG-Sitzung vor. Die Teilnehmer stimmen der Änderung des Protokolls einvernehmlich zu. Das Protokoll der 27. Sitzung, öffentlicher Teil, wird zu TOP 5, letzter Absatz, wie folgt geändert (Änderungen sind kursiv gesetzt):

„Frau Geider stellt die Anfrage eines Unternehmens zur Aufstellung von elektronischen Werbestellen in der Altstadt vor; darauf können auch städtische Informationen dargestellt werden. Die *Mehrheit der Teilnehmer spricht sich gegen die Aufstellung der Stelen aus.*“

### TOP 2 Aufstellung von Bebauungsplänen für die Rheingassen

Herr Braunsteiner stellt die städtebaulichen Zielsetzungen und die wesentlichen Inhalte der Vorentwürfe für die Bebauungspläne Nr. 10/40, 10/41 und 10/42 im Bereich der Rheingassen vor. Die Vorentwürfe werden dem PUA in seiner kommenden Sitzung am 30. Mai 2018 zur Beschlussfassung über die frühzeitigen Beteiligungsverfahren vorgelegt. Herr Braunsteiner erläutert, dass vor einigen Jahren im Rahmen des Wettbewerbs „Tourismusachsen Altstadt“ die planerische Idee entwickelt wurde, eine zusätzliche Wegeverbindung vom Marktplatz zum Siebengebirgsmuseum zu schaffen. Die hierfür erforderlichen Flächen seien derzeit mit drei Wohngebäuden bebaut. Um das Bebauungsplanverfahren Nr. 10/42 fortführen zu können, sei eine Entscheidung erforderlich, ob die zusätzliche Wegeverbindung im Bebauungsplan berücksichtigt und die Wohngebäude überplant werden sollen oder ob auf die zusätzliche Wegeverbindung verzichtet werden soll.

Die AG-Teilnehmer(innen) diskutieren das Für und Wider der zusätzlichen Wegeverbindung; hierzu ergibt sich kein klares Meinungsbild. Des Weiteren wird über die Frage beraten, ob in den Erdgeschossbereichen entlang der Hauptstraße Wohnnutzungen ausgeschlossen werden sollen. Die Themen sollen in den Fraktionen beraten werden.

### **TOP 3 Umgestaltung der Rheinallee**

Frau Geider teilt mit, dass zwischenzeitlich ein Auftrag an ein Verkehrsplanungsbüro zur Erarbeitung von kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Rheinallee erteilt wurde. In den kommenden Sitzungen des BVA und des PUA wird die Verwaltung einen mündlichen Sachstandsbericht geben.

### **TOP 4 Bürgerantrag Nr. 1690 betr. Aufstellung eines Bebauungsplanes zwischen Hauptstraße und Rheinufer**

Frau Ries schlägt vor, ein generelles Rederecht für Bürger(innen) in der Arbeitsgruppe Altstadtentwicklung einzuführen. Die AG-Teilnehmer(innen) sehen hierzu mehrheitlich keinen Diskussionsbedarf, sodass es bei der bisherigen Regelung bleibt, wonach über das Rederecht für Bürger(innen) im Einzelfall von den AG-Teilnehmer(inne)n entschieden wird.

Im Vorfeld der Arbeitsgruppensitzung haben zwei Bürger darum gebeten, zu diesem Tagesordnungspunkt einen präsentationsgestützten Vortrag halten zu dürfen. Die AG-Teilnehmer(innen) stimmen dem zu.

Herr Jochim und Herr Thomas stellen im Rahmen eines Vortrags ihren Wunsch nach Aufstellung eines Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Hauptstraße und Rheinallee dar.

Die AG-Teilnehmer(innen) diskutieren kontrovers das Für und Wider der Aufstellung eines Bebauungsplanes. Die weitere Diskussion und Entscheidung über den Bürgerantrag soll in der PUA-Sitzung am 30. Mai 2018 erfolgen.

### **TOP 5 Dialog mit den Bürgern**

Frau Geider berichtet über die Beschlussfassung zum Bürgerantrag Nr. 1695 in der vergangenen PUA-Sitzung, wonach das Thema „Dialog mit den Bürgern“ in der AG Altstadtentwicklung aufgegriffen werden soll. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit sprechen sich die AG-Teilnehmer(innen) dafür aus, den TOP in einer der nächsten AG-Sitzungen zu beraten.

### **TOP 6 Bürgerantrag Nr. 1696 betr. Entwicklung Zera-Gelände im Stadtteil Königswinter**

Frau Ries bittet die Verwaltung, ein städtebauliches Konzept für das Gelände zu entwickeln; sie hält weitergehendere Festsetzungen für das Zera-Areal für erforderlich, als es bislang im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Nr. 10/42 vorgesehen ist. Frau Geider erläutert, dass aufgrund der bisherigen Gespräche mit dem Investor damit zu rechnen sei, dass eine Umnutzung der bestehenden Gebäude erfolgen solle.

Die Angelegenheit soll in den Fraktionen beraten werden.

**TOP 7 Sonstiges**

Kein Beratungsbedarf.

Aufgestellt am 17. Mai 2018

Braunsteiner